

M1.1.4 Ich als Superheld

In dieser Aufgabe werden Comic-Helden analysiert – ihre Stärken und Schwächen thematisiert. Durch einen Vergleich von Darstellungen weiblicher und männlicher Helden im Comic kann mit jüngeren Schülern eine Auseinandersetzung mit gängigen Idealen und deren Auswirkungen auf Fantasie und Selbstwahrnehmung angestoßen werden. Manche Helden sind sehr an gängigen Schönheitsidealen ausgerichtet und lösen ihre Abenteuer mithilfe ihrer übermenschlichen Körperkräfte oder bedienen sich ihrer körperlichen Reize. Bei solchen, die diesen Idealen weniger entsprechen, treten andere Eigenschaften in den Vordergrund. Sie haben abweichende Fähigkeiten, auf die sie zurückgreifen, um ihre Abenteuer zu bestehen.

Beschreibung:

Die Schüler beschreiben sich gegenseitig verschiedene Comic-Helden und diskutieren die Ideale, die diese verkörpern. Anschließend stellen sie sich selbst als Comic-Helden dar, indem sie ihre eigenen Fähigkeiten und Vorstellungen von Attraktivität reflektieren. Ausgehend von den Ergebnissen der Diskussion, entwickeln sie in Kleingruppen einen Charakter, der eine schwierige Aufgabe zu lösen hat. Sie verkörpern diese selbst in einer kurzen Episode, die sie fotografieren und als Comic montieren. Der Comic eignet sich besonders gut, da die Übertreibung sein zentrales formales Mittel ist und einen humorvolleren Umgang mit den eigenen Stärken und Schwächen erlaubt.

Organisationsform:	Gruppenarbeit
Ort:	Klassenzimmer und Computerraum
Materialien:	evtl. Computer mit Beamer Arbeitsblatt M4.1 Comic-Helden Arbeitsblatt G2 AB Storyboard Infoblätter G2 und G3 Fotokameras Computer Software: ComicLife Kostüme und Utensilien für die Szenen verschiedene Comics

Schritt für Schritt

Schritt 1:

Zu Beginn der Einheit stellen die Schüler in Kleingruppen der Klasse ihre weiblichen und männlichen Comic-Helden vor. Die Lehrkraft kann hier auch je nach Altersgruppe Comics zur Auswahl vorgeben. Aus dem Vergleich wird gemeinsam eine Matrix erarbeitet, in der körperliche, intellektuelle und emotionale Attribute der Helden festgehalten werden.

Schritt 2:

Die Jugendlichen kreieren in Kleingruppen bis maximal 5 Schüler einen Charakter, der eine Aufgabe im Kontext des Schulalltags zu lösen hat. Sie füllen dazu **Arbeitsblatt M4.1** aus. Auch hier können Situationen von der Lehrkraft zur Auswahl gestellt werden – das erleichtert die Ideenfindung.

Schritt 3:

Nach einer kurzen exemplarischen Analyse der typischen formalen Elemente von Comics zeichnen die Gruppen ein Storyboard (**G2 AB Storyboard**) zu ihrer Szene. Hilfe können sie zusätzlich erhalten durch die **Arbeitsblätter G2 und G3**.

Schritt 4:

Anhand der Storyboards wird die Situation gestellt und fotografiert. Die Fotos werden auf Computer übertragen und in ComicLife zu Comics montiert. Abschließend werden Dialoge, Geräusche und Texte hinzugefügt und die Comics gedruckt oder als Online-Comics exportiert.

M4.1 Comic-Helden

Steckbrief

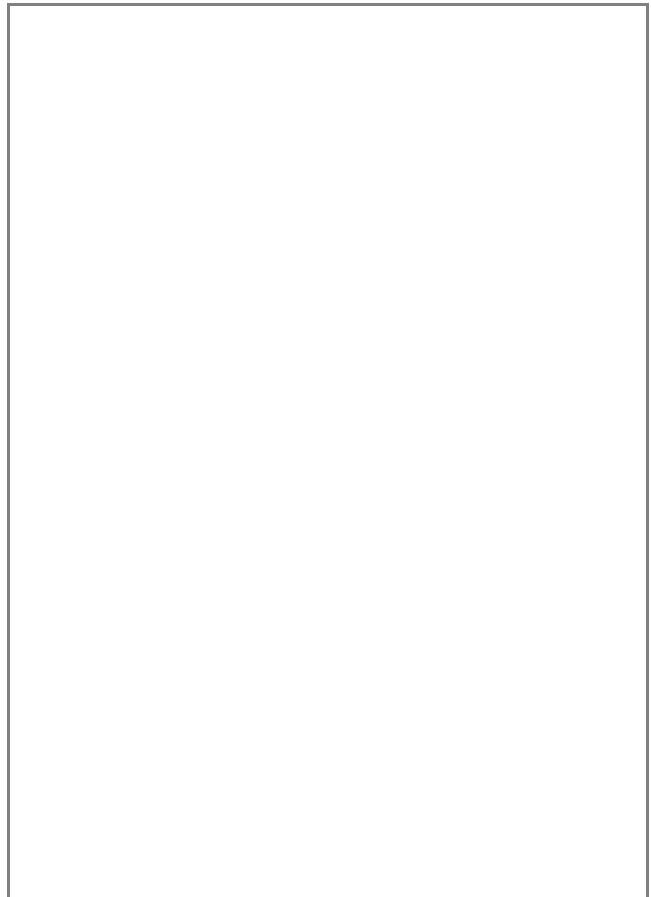
Name: _____

Alter: _____

Stärken: _____

Schwächen: _____

Besondere Merkmale:



§

So sieht

_____ aus.

Dieses Abenteuer muss _____ bestehen:
